



Handeln, damit es gut wird

Das DFK modernisiert das Wissensangebot zur Prävention

Wolfgang Kahl

Die Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention (DFK) stellt sich im dritten Jahrzehnt des Bestehens mit einer komplett neu gestalteten Website vor. Der Relaunch zeigt eine zeitgemäße Optik und hat sich inhaltlich neu strukturiert. Die Adresse lautet nach wie vor: www.kriminalpraevention.de. Der illustrierte Beitrag erläutert Aufbau und Inhalte des Internetportals.

Kernbotschaften

In ihrem Leitbild versteht sich die Stiftung im Interesse einer sicheren, kriminalitätsarmen und lebenswerten Gesellschaft „als kompetentes Bindeglied zwischen Wissenschaft, Praxis und Politik und fördert die Kooperation und Vernetzung der unterschiedlichen Präventionsakteure.“

Die Zielsetzung von Prävention ist in die Zukunft gerichtet, die wir nicht vorhersehen können, und knüpft an derzeitige in der Gesellschaft spür- und messbare soziale Defizite und Probleme an, die auch in Kriminalität und

andere Belastungen einmünden. Strategien und Konzepte sind notwendig, um den aktuellen Schaden zu vermindern und gute Bedingungen für eine bessere Zukunft zu gestalten. Alle Erkenntnisse der Wissenschaft und die Handlungsspielräume politischer Akteure müssen genutzt werden, damit sich die gesellschaftliche Praxis positiv entwickelt und die Präventionsakteure gute Bedingungen zur Unterstützung ihrer Zielgruppen erhalten.

In diesem Sinne haben wir das bisherige Motto „Heute für ein besseres Morgen“ um einen Dreiklang erweitert.

„Heute für ein besseres Morgen“



„Wissen, was zu tun ist“



„Entscheiden, bevor es zu spät ist“



„Handeln, damit es gut wird“



Die Startseite: Aufbau und Struktur des Wissensangebotes

Auf der Startseite haben zunächst sechs *Arbeitsschwerpunkte* des DFK ihren Eingang:

- Einbruchschutz
- Sicherheit im Kontext von Zuwanderung
- Kommunale Prävention
- Prävention von Häuslicher Gewalt
- Prävention für junge Menschen
- Hilfe bei Hass und Gewalt.

In der rechten Spalte finden sich wie gewohnt aktuelle Informationen zur Stiftungsarbeit, zu kriminalpolitischen Entscheidungen, kriminologischen Forschungsergebnissen und vielversprechenden Praxisbeispielen („*News & Aktuelles*“).

Es schließt der „*Präventionskalender*“ an, der auf bundes- oder landesweit bedeutsame Veranstaltungen hinweist.

Auf die Arbeitsschwerpunkte folgen die *Informationsangebote* des DFK:

- Die *Publikationen* sind nach Handlungsfeldern sortiert und mit einem *Archiv* bis in die Anfänge der Stiftungsarbeit recherchierbar. Ebenfalls können die *Forschungssynthesen* und -berichte des von 2016 bis 2021 beim DFK verorteten „Nationalen Zentrums für Kriminalprävention“ (NZK) abgerufen werden.

- „*Präventionsakteure im Überblick*“ (PrävÜ) bündelt die Informationsangebote zur Prävention der Bundesregierung, der Landespräventionsgremien und weiterer Präventionsakteure sowie wissenschaftlicher Institutionen in einer die relevanten gesellschaftlichen und politischen Handlungsfelder einbeziehenden Perspektive und gibt einen Blick über und in die deutsche Präventionslandschaft.

- Auch wird hier auf die Suchportale *DPT-Map* und *KrimDok* verwiesen.

- Daran schließt ein Blick in die Präventionsarbeit auf der europäischen Ebene an: *Informationen zum „Europäischen Netzwerk für Kriminalprävention“ (EUCPN)* und den Arbeitsergebnissen wie beispielsweise die *Arbeitshilfen* bzw. *Toolboxen* zu verschiedenen Handlungsfeldern (etwa *Kommunale Prävention*, *Prävention von Häuslicher Gewalt*, *Evaluation von Projekten*).

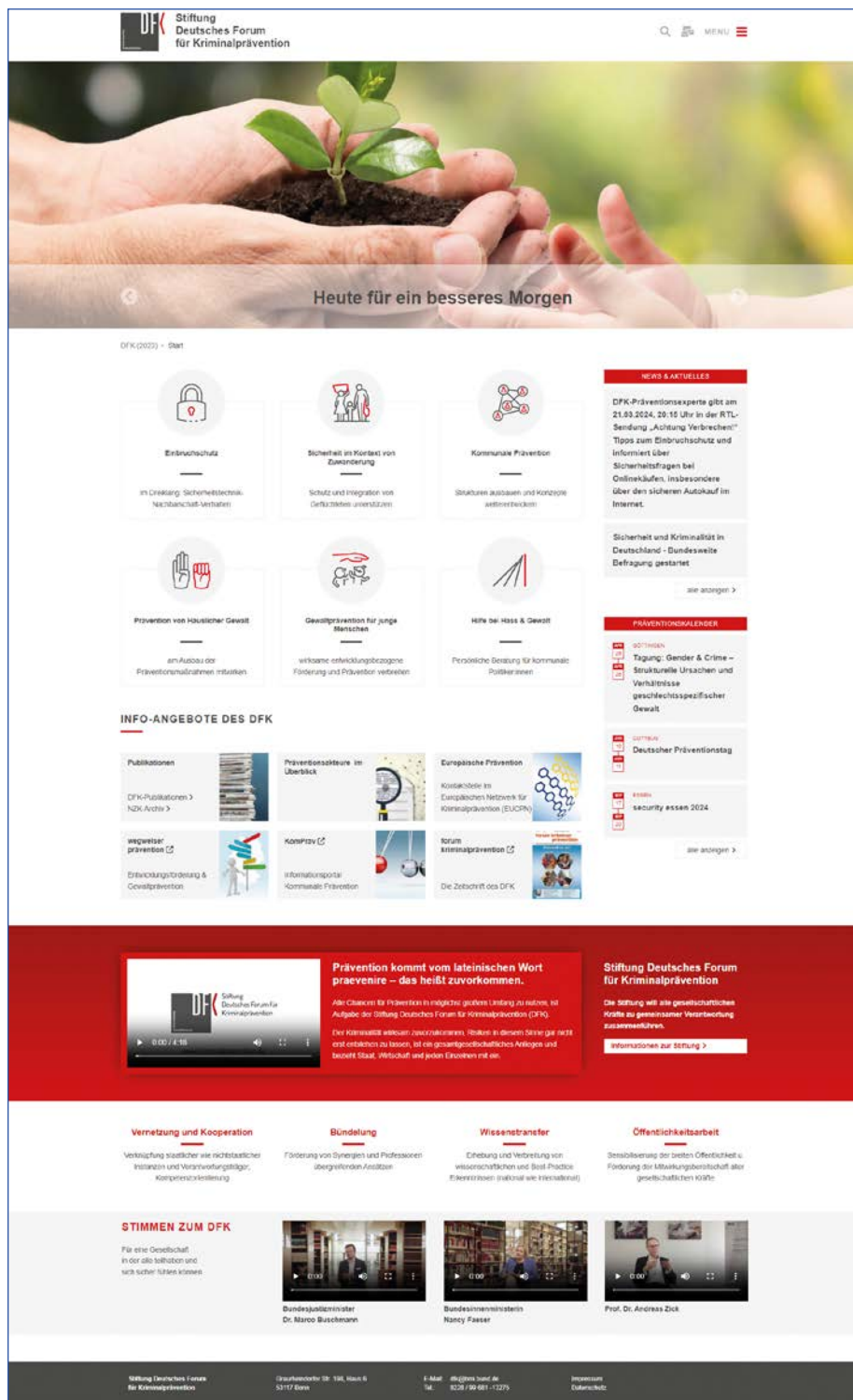
- Der zweite Teil der Informationsangebote beginnt mit dem *Weg-*

weiser Prävention, der das Wissen der entwicklungsorientierten Präventionsarbeit für junge Menschen auf einer eigenständigen Domain bündelt.

- Ähnlich verhält es sich mit dem Wissen zur kommunalen Prävention, das mit dem Akronym *KomPräv* eingebunden ist. Schließlich finden die Nutzer:innen hier als Subdomain das digitale Angebot der vom DFK herausgegebene Zeitschrift *forum kriminalprävention*.

In einem rot hervorgehobenen Abschnitt wird ein aktueller Imagefilm zum DFK angeboten und es findet sich - verknüpft mit der Botschaft „*Die Stiftung will alle gesellschaftlichen Kräfte zu gemeinsamer Verantwortung zusammenführen*“ - der Übergang zu den *Informationen über die Stiftung*: Vision & Leitbild, Ziele & Kernaufgaben, Kuratorium, Präsidium & Vorstand, Mitarbeitende & Erreichbarkeiten, Jahresberichte & Satzung.

Die Startseite endet mit *Stimmen zum DFK*, die für eine Gesellschaft plä-

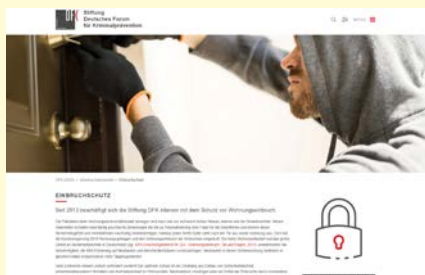


dieren, in der alle teilhaben und sich sicher fühlen können. Es sprechen die Bundesministerin des Innern und für Heimat (BMI) und aktuelle Kuratoriumspräsidentin *Nancy Faeser*, der Bundesminister der Justiz und ehemaliger Kuratoriumspräsident *Dr. Marco Buschmann* sowie als wissenschaftlicher Experte *Professor Dr. Andreas Zick* (Universität Bielefeld).

Die Schwerpunkte: Handlungsfelder der Stiftungsarbeit

Für die einzelnen Handlungsfelder des DFK sind vertiefende Informationen und Verweise in unterschiedlich strukturierter Form platziert und bieten grundlegende sowie aktuelle Erkenntnisse für Praxis, Politik und Wissenschaft.

Einbruchschutz



Beim Thema *Einbruchschutz* geht es darum, einen optimalen Schutz im Dreiklang aus Einbau von Sicherheitstechnik, sicherheitsbewusstem Verhalten und Aufmerksamkeit im Wohnumfeld zu erreichen.

Flucht, Migration und Integration



Flucht, Migration und Integration sowie sind konstante gesellschaftliche Herausforderungen und politische Aufgaben geworden. Kriminalitätsslage und Sicherheitsgefühl werden dabei beeinflusst. Polarisierende Berichterstattungen sowie polemische Debatten begünstigen die Ausweitung von vorurteilsbedingten Straftaten bis hin zu Hasskriminalität. In einem gesamtgesellschaftlichen Präventionsansatz wirkt das DFK aktiv daran mit, gemeinsam mit ressortübergreifenden Netzwerk-

partnern die **Sicherheit im Zusammenhang mit der Zuwanderung** weiter zu fördern.

Häusliche Gewalt



Häusliche Gewalt insbesondere als Gewalt gegen Frauen ist in Deutschland seit Mitte der 1970er Jahre zum Gegenstand polizeilicher und justizieller Maßnahmen sowie vielfältiger Schutz- und Hilfsangebote geworden. Das DFK unterstützt die *Prävention* mit seiner Expertise insbesondere die Zusammenarbeit und Vernetzung mit den verantwortlichen Akteuren staatlicher und nicht-staatlicher Institutionen sowie den Ausbau des Hilfe- und Schutzsystems für die Betroffenen

Entwicklungsbezogene Gewaltprävention



Entwicklungsbezogene Gewaltprävention will sich anbahnende kriminelle Entwicklungen durch frühzeitig einsetzende Förderungen und präventive Maßnahmen unterbrechen. Das DFK kooperiert mit Wissenschaft, Praxis und Politik, gewährleistet Wissenstransfer, unterstützt präventive Projekte. Die Arbeitsergebnisse sind im Informationsportal *Wegweiser Entwicklungsförderung und Gewaltprävention* abgebildet.

Kommunale (Kriminal)Prävention



Kommunale (Kriminal)Prävention ist ein Kooperationsansatz, der staatliche und gesellschaftliche Akteure vor Ort zu gemeinsamem Handeln führt, um Kriminalität vorzubeugen und das Sicherheitsgefühl in der Bevölkerung zu stärken. Das DFK unterstützt die praktische Fortführung und konzeptionelle Weiterentwicklung. Das relevante Wissen wird in diesem *Informationsportal „Kommunale Prävention“ (KomPräv)* gebündelt.

Hilfe bei Hass und Gewalt



Kommunalpolitiker:innen, die (digitalen) Anfeindungen, Bedrohungen, Hass und Gewalt ausgesetzt sind, bietet zukünftig die bundesweite, unabhängige Ansprechstelle (Starke Stelle) eine niederschwellige Möglichkeit, den individuellen Bedarf an Unterstützungs- und Hilfsangeboten zu ermitteln. Dabei berät die Starke Stelle ergänzend zu den Unterstützungsangeboten in den Bundesländern und der Zivilgesellschaft. Sie wird in ihrer Lotsenfunktion dazu beitragen, die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen den Betroffenen und der Justiz, den Sicherheitsbehörden sowie den Zivilgesellschaften zu verbessern.

Fazit

Die Formate der einzelnen Arbeitsbereiche sind unterschiedlich und verändern sich im Zeitablauf. Die Website kann nicht das gesamte Geschehen abbilden, aber doch einen größeren Teil der Arbeitsergebnisse präsentieren. Die Neugestaltung ist ein Produkt der Mitarbeitenden im DFK und der Agentur jmp media mit Frau Jana Sprenger als unsere Fullservice-Dienstleisterin für die DFK-Webangebote.

